

Verbundkatalog Kalliope

Max, Paula Cecilie
Ammerland, 1930-07-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ammerland 16. Juli
1930.

Allegorischer
Salat.



Lieber Herr Bonsels!

Ich muß Ihnen einen beliegenden trockenen Geschäftsbrief schicken, das ist mir zu erdichtem und ich schicke Ihnen dazu diese rätselhafte Verbindung. Es wird auch kaum zu erklären sein, es ist: ein Gespräch ein Leiden, Gefühle u. Symbole. Zu unterster der Ursprung allen Übels. Das Grüne darüber ist die Gallenblase, der Mittelpunkt eine zerstörte Leber. - eine gebrochene Rippe u. oben ringt ein Kanarienvogel im Mondschein.

Alles dieses ist aber vorüber. Der Bedürfnis der Zeichnung entsprang meinem Schmerz. Die Rippe hängt steht mit Eva zusammen. Obwohl dem Ursprung folgend fühle rasch per Rad mit Eva davon u. ich in Übereilung meiner Pflichten wollte nach der anderen Richtung, verwickelte die Mildtkaune in die Breuse, die Mantelzipfel in die Petale u. stürzte vor Stordel's Zaun. Somit bohrt sich die Leuk = Stange in die Rippen. Was im Innern zeriss ist ungewiß - aber es ist vorbei.

Ebenso Sonne, Mondschein u. Wärme.

Mit herzlichstem Grüne

Ihre
Dida.